

FEIERABEND

Information des Burgenländischen Seniorenbundes

Sicher in der Freizeit unterwegs - auch mit dem E-Bike



Der Burgenländische Seniorenbund wird sich bemühen, gemeinsam mit dem ÖAMTC, spezielle E-Bike-Kurse für Senioren auf die Beine zu stellen.

Allen Mitgliedern und Freunden des Bgld. Seniorenbundes ein frohes Osterfest !

ZUR SACHE



von
Landesobmann
2.LT-Präs.a.D.
Ing. RUDOLF STROMMER

E-Bikes: Sicherheit geht vor!

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Jetzt, da die Tage immer länger werden, zieht es uns wieder hinaus in die Natur. Es ist zwar noch etwas kalt, aber die Sehnsucht nach frischer Luft hat uns alle befallen. Die ersten Frühlingsboten sprießen bereits im Garten und viele Spaziergänger sind schon unterwegs.

Und bald werden wieder die Fahrräder aus der Garage geholt und viele Radfahrer, auch viele Seniorinnen und Senioren, werden landauf und landab unterwegs sein. Der Trend zu den E-Bikes hat auch die älteren Radfahrer erfasst. Mit dieser Technologie können problemlos längere Strecken, auch Steigungen, bewältigt werden. Doch es bedarf einiger Erfahrung, um unfallfrei diese Herausforderungen zu meistern.

E-Bikes sind schwerer als herkömmliche Fahrräder, nämlich bis zu 28 kg. Relativ hohe Reisegeschwindigkeiten sind ohne große Kraftanstrengung erreichbar. Das Trinken darf dabei keinesfalls vergessen werden.

Damit wir alle ohne Zwischenfälle mit E-Bikes unterwegs sein können, werden wir uns bemühen, gemeinsam mit

ÖAMTC in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbund sogenannte E-Bike-Kurse zur organisieren. Nützen sie dann auch im Interesse der Sicherheit diese Angebote.

Ein weiterer Schwerpunkt sind die bereits angebotenen EDV-Kurse, die sich schon bisher besonderer Beliebtheit erfreuten. Laptop und Smartphone als unsere ständigen Begleiter wollen wir noch genauer kennen lernen. In der Zeit der Pandemie war es diese Technik, die uns allen Kommunikation ermöglicht hat.

Ich freue mich auf viele Begegnungen im Rahmen unserer vielen Veranstaltungen. Ob Landeswandertag, Wallfahrten, Ausflüge oder andere gesellschaftliche Zusammenreffen – Der Seniorenbund ist Organisation für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Herzlichst

R. Strommer

Bleiben Sie in Bewegung!

Nach seiner eigenen Möglichkeit aktiv zu sein, ist das Um und Auf! Denn fit und aktiv verbringt sich der dritte Lebensabschnitt am Schönsten, so die Präsidentin des Österreichischen Seniorenbundes, Ingrid Korosec, im Vorwort zum Ratgeber „Fit und G'sund - In jedem Alter“ (siehe auch www.seniorenbund.at), in dem neben der allgemeinen Fitness vorallem die Sturzprophylaxe im Focus steht.

Jeder Dritte über 65 Jahre stürzt einmal pro Jahr - aus den unterschiedlichsten Gründen. Neben Schmerzen und gesundheitlichen Schäden kann ein Sturz auch Furcht und Unsicherheit auslösen. Eine zielgerichtete Vorsorge sorgt

dafür, dass Stürze verhindert werden können - und damit auch so manche schwere Verletzung. In dieser Broschüre soll dafür sensibilisiert werden, warum Stürze geschehen und wie man sie vermeiden kann.

Stärken Sie ihre Muskeln und Ihr Gleichgewicht mit einfachen Übungen und beseitigen Sie Gefahrenquellen Dank einfacher Tipps.

Mit regelmäßigen, kleinen Trainingseinheiten, einer gesunden Ernährung und Unterstützungen (wie z.B. Brillen, dem richtigen Schuhwerk oder Gehhilfen), können Sie ihre Fitness verbessern und und Ihr Sturzrisiko merklich verringern. Fangen Sie jetzt damit an!



**Volkspartei
Burgenland**

Hast du einen

Bauplatz?

Dann bist du von

der Doskozil-

Baulandsteuer

betroffen!

Die Volkspartei kämpft für die sofortige
Abschaffung der Doskozil-Baulandsteuer.



Steuerlast online berechnen:

www.baulandsteuer.at



ZUR SACHE



von
Präsidentin
LAbg. INGRID KOROŠEC

Altersdiskriminierung? Nicht mit uns!

Ab 1. Mai 2023 hat Altersdiskriminierung bei Bankkrediten gesetzlich ein Ende! Ab diesem Zeitpunkt zählen die finanziellen Sicherheiten, nicht mehr allein das Alter oder die statistische Lebenserwartung, als Voraussetzung für die Kreditvergabe.

Einen Kredit bei ausreichenden Sicherheiten zu bekommen, sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein. Für Seniorinnen und Senioren mussten wir diese Selbstverständlichkeit jedoch jahrelang erkämpfen, denn Kredite wurden bisher oft aus Altersgründen verweigert. Dabei werden diese Kredite nicht für einen Sportwagen oder die nächste Reise aufgenommen, sondern für barrierefreie Umbauarbeiten oder das Umrüsten der Heizung. Also, um weiter selbstbestimmt leben zu können. Das wird endlich durch eine Gesetzesnovelle ermöglicht, die sehr weitreichend ist, denn sie nützt sowohl allen aktuellen als auch künftigen Seniorinnen und Senioren.

Dieser Erfolg ist kein Grund, sich zurückzulehnen: Altersdiskriminierung ist in vielen Bereichen immer noch

Gang und Gäbe. Versicherungsprämien werden ab einem bestimmten Alter automatisch erhöht oder Verträge gekündigt, Laienrichter dürfen nur bis 65 bestellt werden, Kassenärzte müssen – mit Ausnahmen – mit 70 aufhören. Ist das gerecht?

Absolut nicht! Wir entscheiden darüber, was wir können und wollen, nicht unser Geburtsdatum! Darum werde ich nicht aufhören, überall dort entschieden gegen Altersdiskriminierung aufzutreten, wo ältere Menschen systematisch benachteiligt werden.

Dieser Kampf ist ein Marathon, aber die Seniorinnen und Senioren haben Ausdauer und einen langen Atem. Ich freue mich schon, wenn wir gemeinsam über die Ziellinie treten.

Sie haben Diskriminierung erlebt? Schreiben Sie mir: bundesorg@seniorenbund.at

Herzlichst

Seniorenpolitik ist Gesellschaftspolitik!

Das Jahr 2023 birgt eine Vielfalt an Herausforderungen – von der steigenden Teuerung über Umweltschutz und Klimawandel, Mobilität und die sich im Umbruch befindliche Arbeitswelt bis hin zur Zukunft der Pflege und dem Kampf gegen Altersdiskriminierung.

All diese Herausforderungen können nicht ohne die ältere Generation bewältigt werden, denn wir Seniorinnen und Senioren sind ein wichtiger Teil der Gesellschaft!

Damit übertreibe ich keineswegs. Denn die aufgezählten Themenbereiche betreffen allesamt nicht nur die ältere Generation, sondern auch die Gesellschaft als Ganzes. Dazu zwei Beispiele:

- Der **Arbeitsmarkt** muss die Potenziale der Generation 50+ sowie von

arbeitswilligen Pensionisten stärker nutzen, um den Fachkräftemangel in den Griff zu bekommen.

- Der **Ausbau des öffentlichen Verkehrs** fördert nicht nur Mobilität und Selbstständigkeit älterer Menschen, sondern trägt zur Reduktion der Treibhausgase bei.

Somit sind unsere Forderungen keine Klientelpolitik, sondern zukunftsweisend.

Darum muss endlich ein Paradigmenwechsel auf das Bild der Älteren vollzogen werden, wofür ich seit Jahren kämpfe. Wir sind nicht „alt, klapprig, krank“, sondern „aktiv, erfahren, engagiert“! Mehr noch: Wir sind

bereits ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, der für ein Viertel des privaten Konsums (jährlich 50 Milliarden Euro!) in Österreich verantwortlich ist. Außerdem könnte unsere ehrenamtliche und unbezahlte Arbeit im Gegenwert von 8,5 Milliarden Euro pro Jahr beinahe das gesamte Budget für den Arbeitsmarkt finanzieren.

Das zeigt deutlich und muss allen klar werden:

Seniorenpolitik ist Gesellschaftspolitik und auch Zukunftspolitik!



Die Seniorinnen und Senioren können auf die Volkspartei zählen!

In 2022 hat die Volkspartei in der Bundesregierung zahlreiche Verbesserungen für die Seniorinnen und Senioren erreicht – von kurzfristigen Unterstützungen gegen die Teuerung bis hin zu langfristigen Verbesserungen.

Pensionserhöhung 2023

- Teuerung für niedrige und mittlere Pensionen abgedeckt
- Gesetzliche Erhöhung von 5,8 Prozent für alle Pensionen durchgesetzt (ab ASVG-Höchstbemessungsgrundlage [5670 Euro brutto] ist es ein Fixbetrag von 328 Euro pro Monat)
- Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher erhalten zusätzlich dauerhafte Erhöhung von 20 Euro brutto pro Monat
- Im März 2023 Einmalzahlung von 30% der Bruttopension (max. 500 Euro) brutto für netto als Unterstützung gegen Teuerung (für Bruttopensionen in 2023 von 2000-2500 Euro)
- Das bedeutet, dass Mindestpensionen in 2023 Leistungen im Gegenwert einer Pensionserhöhung von bis zu 10,2 Prozent erhalten, bei Bruttopensionen bis 2000 Euro sind es ca. 8,2 Prozent in 2023

Unterstützungen gegen die Teuerung in 2022

Weitere Infos unter www.seniorenbund.at/entlastungsmassnahmen

Unterstützungen als Soforthilfen gegen die steigende Inflation

Für Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher entsprechen Unterstützungen in 2022 Nettopensionserhöhung von 14,66 Prozent

Bei 1500 Euro Bruttopension entsprechen Hilfen in 2022 Nettopensionserhöhung von 8,45 Prozent

- Einmalzahlung 150 Euro netto für Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher: März 2022
- Einmalzahlung 150 Euro netto für Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher: April 2022
- Aussetzen Ökostrompauschale und Ökostromförderbetrag 2022 (100 Euro)
- Senkung Gas- und Elektrizitätsabgabe 2022 (100 Euro)

- Energiegutschein (150 Euro)
- Erhöhter Klimabonus (250 Euro)
- Entlastungsbonus (250 Euro)
- Einmalzahlung prozentuell gestaffelt nach Höhe der Eigenpension (bis zu 500 Euro)

Strompreisbremse

- o Förderung eines Grundkontingents von max. 2900 kWh pro Jahr
- o Entspricht 80 Prozent des durchschnittlichen Jahresverbrauchs
- o Kann einem Haushalt bis zu 500 Euro pro Jahr sparen
- o Besonders wichtig für Seniorinnen und Senioren, denen die steigenden Energiepreise zu schaffen machen
- o Wirksam ab 1. Dezember 2022, gültig bis Ende Juni 2024



- o Erweiterung der Stromkostenbremse: Bei Haushalten mit mehr als 3 Personen wird es pro zusätzlich gemeldeter Person einen „Stromkostenergänzungsüberschuss“ von 105 Euro geben
- Modell soll bis Mitte 2023 noch sozial treffsicherer ausgestaltet werden

Abschaffung der Kalten Progression

- Langfristige Steuerentlastung auch für Seniorinnen und Senioren
- Erhöht die Nettopensionen
- z.B. bei 1400 Euro Bruttopension 182 Euro (durchschn.) in 2023
- o Ersparnis steigt von Jahr zu Jahr!

Erster Teil der Pflegereform im Umfang von 1 Milliarde Euro

- o Zuschüsse für Pflegeausbildung
- o Gehaltsboni für Pflegepersonal und

- o Kompetenzerweiterung in Krankenpflege
- o Erhöhung des Pflegegeldes bei Demenz und schweren psychischen Erkrankungen
- o Pflegebonus für pensionierte pflegende Angehörige
 - 1500 Euro Bonus pro Jahr (ab 2024, in 2023 sind es 750 Euro) für Pflege daheim
 - Gilt für Betreuung Pflegebedürftiger ab Pflegestufe 4
 - Tritt ab am 1.7. 2023 in Kraft

Aufstockung der Hospiz- und Palliativversorgung

- Erhöhung 2022 von 18 auf 63 Mio Euro
- Bis 2024 Anwachsen der Zuschüsse auf 153 Mio Euro
- Sichert schwerkranken Menschen ein würdevolles Lebensende

Ende der Altersdiskriminierung bei Bankkrediten

- Seniorinnen und Senioren haben bisher trotz ausreichender Sicherheiten keine Bankkredite erhalten
- Große Ungerechtigkeit und Hindernis für selbstständiges Leben im Alter
- o Kredite werden meistens für barrierefreie Umbauarbeiten (Treppenlift, Badezimmer) oder umweltbedingte Sanierungen (Kesseltausch) benötigt
- o Kredite werden also nicht aus Jux und Tollerei, sondern für ein selbstbestimmtes Leben gebraucht!
- Gesetzesnovelle ist Meilenstein gegen Altersdiskriminierung und für mehr Selbstständigkeit im Alter
- Künftig zählen Rückzahlungswahrscheinlichkeit der laufenden Raten und finanzielle Besicherung, nicht die statistische Lebenserwartung
- Tritt ab 1. April 2023 in Kraft und gilt für ab diesem Zeitpunkt abgeschlossene Kredite



Präsidentin Korosec: Mit vollem Einsatz

Kampf gegen Altersdiskriminierung:

Es ist immer noch in vielen Bereichen Gang und Gäbe, dass Seniorinnen und Senioren rein aufgrund ihres Alters Steine in den Weg gelegt werden. Das reicht von der Verweigerung eines Kredits über die Erhöhung von Versicherungsprämien bis hin zu Altersgrenzen für Kassenärzte, Schöffen und die Funktionärstätigkeit bei diversen Freiwilligenorganisationen.

Präsidentin Korosec setzt sich an allen Fronten gegen Diskriminierung ein und kann immer wieder Etappensiege im Marathonlauf gegen Altersdiskriminierung verbuchen.

Ein großer Erfolg ist die **gesetzliche Abschaffung von Altersdiskriminierung** bei Bankkrediten. Das Gesetz tritt mit 1. April 2023 in Kraft, ab diesem Zeitpunkt darf älteren Menschen ein Kredit nicht allein aufgrund ihres Alters verwehrt werden, wenn ausreichend Sicherheiten vorhanden sind.

Als **nächste Ziele** hat sich Ingrid Korosec die **Abschaffung der Altersdiskriminierung bei Versicherungen** sowie die Abschaffung der **Altersgrenze für Kassenärztinnen und Kassenärzte** gesetzt. Das bedeutet:

- Keine **Versicherungskündigungen oder Prämienhöhung** nur aufgrund des Alters!
- **Ärztinnen und Ärzte** sollen auch nach dem 70. Geburtstag **mit Kassenvertrag** weiterarbeiten können und nicht aufhören müssen!

Einsatz für ein positiveres gesellschaftliches Bild der älteren Generation:

Ingrid Korosec setzt sich für einen Paradigmenwechsel auf das Bild der älteren Generation ein. Statt „alt, klapprig und krank“ sollen die Seniorinnen und Senioren als das gesehen werden, was sie sind: „aktiv, erfahren, engagiert“! Sie sind eine lebensfrohe Generation mit 20 gewonnenen Jahren. Dieses Umdenken reicht **von sensibler und klischeefreier Berichterstattung** über den Abbau von Vorurteilen bis hin zur **Abschaffung von diskriminierenden Vorschriften und Maßnahmen**.

Arbeit in der Pension soll sich stärker lohnen:

Derzeit sind 88.000 Pensionsbezieherinnen und Pensionsbezieher erwerbstätig, Tendenz stark steigend. Egal, ob sie Wissen an die Jugend weitergeben oder etwas zur Pension dazuverdienen wollen: Die ältere Generation ist ein wertvoller Expertenpool, der gerade in Zeiten des akuten Fachkräftemangels von großer Bedeutung ist. Präsidentin Korosec setzt sich dafür ein, dass sich diese wertvolle Arbeit stärker für die Pensionistinnen und Pensionisten lohnen soll, egal ob durch Abschaffung der Pensionsbeiträge für Arbeit in der Pension oder durch Steuererleichterungen.

Sicherung der Gesundheits- und Pflegeversorgung:

Pflege ist DAS Zukunftsthema und gerade für die Seniorinnen und Senioren von großer Bedeutung. Ingrid Korosec hat durch konsequentes Verhandeln mit der jeweiligen Bundesregierung in den vergangenen Jahren viele Verbesserungen für ein leistungsfähiges Altern in Würde erreicht:

- Jährliche Valorisierung des Pflegegeldes
- Abschaffung des Pflegeregresses
- Einführung des Rechtsanspruchs auf Pflegekarenz und Pflegeteilzeit
- Ausweitung der Finanzierung für Hospiz- und Palliativversorgung
- Neues Erwachsenenschutzgesetz statt Sachwalterschaft
- Primärversorgungsgesetz zur Entlastung der Spitalsambulanzen

Auch in den laufenden Verhandlungen zur Pflegereform setzt sich Ingrid Korosec als Seniorenratspräsidentin ein und gestaltet die Zukunft der Pflege aktiv mit. Sie fordert:

- Ausbau der mobilen Dienste für mehr professionelle Pflege daheim
- Einheitliches und leistbares Angebot in allen Bundesländern
- Stärkere Förderung der 24-Stunden-Betreuung



Ingrid Korosec - unermüdlich unterwegs, um sich für „ihre SeniorInnen“ ins Zeug zu legen. Es ist viel gelungen - es gibt noch einiges zu tun!

- Stärkere Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger
- Finanzierung aus einer Hand

Pensionsanpassungen und Unterstützungen gegen die steigende Inflation:

- Erhöhung der Mindestpensionen bei 30 bzw. 40 Beitragsjahren
- Erhöhung der Steuergutschrift auf 300 Euro für jene, die keine Steuern zahlen
- Volle gesetzliche Pensionsanpassung und damit Einhaltung des Versicherungsprinzips
 - o stärkere Erhöhungen für kleine und mittlere Pensionen
- Zusätzliche Unterstützungsleistungen

atz für die Seniorinnen und Senioren!



Leistbares Altern in Würde - ein Kardinalanliegen von Präsidentin Ingrid Korosec.

für kleine und mittlere Pensionen gegen die starke Teuerung, zB

- o 2x 150 Euro Einmalzahlung für Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher
- o bis zu 500 Euro Teuerungsausgleich für Pensionistinnen und Pensionisten im Herbst 2022

Ingrid Korosec setzt sich für weitere Unterstützungen für die ältere Generation ein. Unter anderem hat sie die Zusage von Sozialminister Johannes Rauch, dass im März 2023 die Hilfen im Energiebereich geprüft und nachgebessert werden.

Unterstützung der älteren Generation während der Pandemie:

Die Seniorinnen und Senioren waren von der Corona-Pandemie und ihren Folgen besonders betroffen, da sie durch das Virus stärker gefährdet waren. Gleichzeitig drohte vielen die Gefahr einer Vereinsamung. Ingrid Korosec hat sich dafür stark gemacht, sowohl die körperliche als auch seelische Gesundheit der SeniorInnen zu sichern:

- Gratis-Testmöglichkeiten in den Apotheken.
- Lockerungen der strengen Besuchsregeln in Alten- und Pflegeheimen.
- Härtefallfonds für unternehmerisch

tätige Seniorinnen und Senioren geöffnet: Damit wurden die finanziellen Folgen der Krise für viele Menschen, die auch in der Pension noch selbstständig arbeiten, abgefedert.

Kampf gegen Alterseinsamkeit:

Einsamkeit ist nicht erst seit Corona eine „versteckte Pandemie“. Menschen aller Altersgruppen sind davon betroffen, besonders aber Seniorinnen und Senioren. Einsamkeit macht krank und wird durch die steigende Inflation weiter verstärkt. Es ist wissenschaftlich belegt, dass finanzielle Engpässe zu mehr Einsamkeit führen. Ein-

samkeit ist aber immer noch Tabuthema. Es braucht oft ein großes Stück Überwindung, sich mit dem Thema Einsamkeit jemandem anzuvertrauen.

Ingrid Korosec setzt sich für einen **gesamtgemeinschaftlichen Schulterschluss gegen Einsamkeit** ein. Die **Landesorganisationen des Seniorenbundes sind dabei ein leuchtendes Vorbild** im Kampf gegen Einsamkeit und der Schaffung einer Gemeinschaft.

Korosec fordert **die Neuauflage des Runden Tisches gegen Alterseinsamkeit** aus dem Jahr 2020 und bringt eine Reihe an Maßnahmen gegen Einsamkeit ins Feld (Beispiele):

- Eine Raumplanung, die auf Grätzler bzw. lebendigen Ortskerne, wo alles nötige zu Fuß erreichbar ist, abzielt.
- ein flächendeckendes Angebot an alternativen Wohnformen wie Senioren-WGs oder Generationenwohnen als Option für ältere Menschen.
- Bewerbung/Attraktivierung des Ehrenamtes für Generation 60+.
- Ausbau des sozial-therapeutischen Angebotes (Kunst-, Diskussions-, Schreib- oder Bewegungsgruppen) als Anti-Einsamkeitstraining.
- zielgerichtete Förderung der digitalen Fitness der älteren Generation, um stärker am sozialen Leben teilhaben zu können.
- zusätzliche Begegnungsorte wie einen gemeinsamen Mittagstisch als Alternative zu Essen auf Rädern.

Alterseinsamkeit - eine „versteckte Pandemie“, der man entschieden entgegentreten muss. Die Landesorganisationen des Seniorenbundes sind mit ihren Aktivitäten ein leuchtendes Vorbild in der Schaffung von Gemeinschaft.



Kultur-Schmankerl im Sommer '23



Seefestspiele Mörbisch MAMMA MIA

Der mitreißende Musical-Welterfolg bringt im Sommer 2023 mit den Hits von ABBA stimmungsvolle Unterhaltung und gute Laune auf die Seebühne Mörbisch. Über 60 Millionen Menschen haben das Hit-Musical bereits gesehen und waren begeistert. Und das zu Recht. Es wurden bereits Zusatzveranstaltungen angesetzt.
13.7.2023 - 19.8.2023

Oper im Steinbruch 2023 CARMEN v. Georges Bizet

Für diese alle Grenzen sprengenden Liebe zwischen der impulsiven Fabrikarbeiterin Carmen und dem unbedarften Sergeanten José hat Georges Bizet eine ebenso grenzenlose Fülle grandioser Melodien geschaffen: Habanera, Blumenarie, Tore-ro-Lied, Seguidilla, Schmugglerquinte - all dies tönenden Meisterwerke finden ihren Widerhall in der faszinierenden Atmosphäre des Steinbruchs St. Margarethen.
12.7. 2023 - 20.8.2023

Schloss Tabor DIE SCHÖNE HELENA von Jacques Offenbach

„Die schöne Helena“ verführt Sie ins my-thologische Griechenland, kurz vor Beginn des Trojanischen Krieges. Das Stück wurde 1864 im Theatre des Varietes in Paris ur-



aufge-

führt und war ein riesen Erfolg. Erleben Sie die griechische Antike gepaart mit dem fran-zösischen Kaiserreich unter Napoleon III in Form einer Operette während einer szenischen Freilichtaufführung auf Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach, einem der schönsten romantischen Plätze des Burgenlandes.
3.8.2023 - 15.8.2023

Sommerfestival Kittsee 2023 DAS FEUERWERK von Paul Burkhard

Das Sommerfestival Kittsee hat einmal mehr in der Zauberkiste gewühlt, und ein Stück hervorgeholt, dessen Titelmelodie fast jeder Mensch kennt „O mein Papa war eine wunderbare Clown...“. Sofort kommt die Erinnerung an die Stimmen von Freddy Quinn, Lilly Palmer, Margot Werner, Connie Francis oder Lys Assia auf.
29.6.2023 - 22.7.2023

Theatersommer Parndorf DER ZERBROCHENE KRUG von Heinrich von Kleist

Lustspiel um richterliche Autorität und ihren Missbrauch in Szene gesetzt am Parn-



dorfer
Kirchenplatz.
6.7.2023 - 30.7. 2023

Burgspiele Güssing DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Märchenhaftes auf der Festspielbühne am Fuße der Burg Güssing.
2.8.2023 - 14.8. 2023

DER GROSSE HOUDINI

Das Leben des großen Magiers für ein Theaterstück mit viel Musik und Gesang, bearbeitet für die Burgspiele Güssing.
11.Juli 2023 - 30. Juli 2023

Liebe Rätselfreunde

Mit ein bisschen Glück können Sie schöne Preise gewinnen. Versuchen Sie das nicht all-zu schwere Rätsel zu lösen und schreiben Sie das jeweilige Lösungswort in die mit den entsprechenden Zahlen gekennzeichneten Kästchen. Einschicken, und schon sind Sie dabei. Diesmal winken **3x2 Eintrittskarten** für „Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ für **Do., 13. Juli 2023, Schlossspiele Kobersdorf**. Über ihre Buchgewinne freuten sich Helga Wolkowitsch, Heiligenkreuz („BURGENland“, Ein Csaterberg-Krimi von Franz Stangl) und Mag. (FH) Inge Zimmermann-Flatz, Gerersdorf-Sulz („Du wirst mein teures Burgenland“ von Franz Stangl). Vielen Dank fürs Mitmachen und weiterhin viel Spaß beim Rätseln.

Schlossspiele Kobersdorf

Ein erstaunlich
modernes Märchen

„Der Alpenkönig und der Menschenfeind“ von Ferdinand Raimund ist die zauberhafte Geschichte radikaler Selbsterkenntnis. Den Weg dorthin säumen wehmutsvoller Witz und hinreißende Situationskomik. Intendant Wolfgang Böck verkörpert den Gutsbesitzer Rappelkopf, welcher die Welt um sich herum verachtet. Um ihn zu bessern, nimmt der Alpenkönig die Gestalt Rappelkopfs an und lässt diesen in seinen Seelen Spiegel blicken. Die Inszenierung dieses erstaunlich modernen Mär-



©CREATEAM NEO_Joachim Haslinger

chens durchmisst spiegelverkehrte Welten, in denen die Härte so zu Hause ist wie der Humor. Neben Wolfgang Böck als Rappelkopf sind u.a. Gerhard Kasal als Alpenkönig und Alexander Jagsch als Diener Habakuk zu erleben. Regie führt Michael Gampe.

Spielzeit: 4. Juli (Premiere) bis 30. Juli 2023 (Do.-So.)

Kartennormalpreise: 29 € bis 54 €
Mitglieder des Burgenländischen Seniorenbundes erhalten gegen Vorlage eines Ausweises im Vorverkauf 10% Ermäßigung auf 2 Eintrittskarten zu Vorstellungen am Donnerstag und Sonntag, sowie Gruppenermäßigung im Vorverkauf ab 30 Personen.

Extra-Zuckerl für Gruppen ab 20 Personen und exklusiv für den Burgenländischen Seniorenbund:

Bei einer Führung dürfen Sie diskrete Blicke hinter die Kulissen werfen, treffen auf Intendant Wolfgang Böck und werden mit einem Gratis-Programmheft auf die Vorstellung eingestimmt.

Kartenservice und Information
KBB – Kultur-Betriebe Burgenland GmbH

c/o Büro der Schloss-Spiele Kobersdorf, Franz Schubert-Platz 6, 7000 Eisenstadt
Telefon: 02682/719-8000;
Fax 02682/719-8051
E-Mail: schloss-spiele@kobersdorf.at;
www.schlossspiele.com

RÄTSELN UND GEWINNEN

Stoffwechselprodukt bei Traubenzuckerabbau	natürliches Färbemittel	Abk. f. Stück sorgt für Erheiterung	es (engl.) ist (engl.) Autokennz.f. Österreich	Intendant Wolfgang Böck spielt ihn Zweierpartie (Mz.)
	2			hier
nein (engl.)				
Vorwort mit Artikel				Sporttrophaee, Pokal Kfz-Kennz.f. Oberpullendorf
kurz f. links Vorname v. Lauda				Kfz-Kennz. f. Steyr/Land Areal, Bereich, Bezirk (Mz.)
				Abk. f. ein Hohlmaß griech. Silbe: die Ohren betreffend
			ungar. Bezeichnung f. Emmerich Vorname der Karenina	Chem. Z. für ein Edelgas
		exot. Wurzel „Tropenkartoffel“ weibl. Vorname		
auf (engl.) Vorname v. „Che“ Guevara Kunst (lateinisch)				
Hafenstadt im Jemen Schweizer Kanton				super, 1A farblos, bleich
		Kurz für abrunden Essen die Bayern zum Bier		Kfz-Kennz. f. Frankreich zwei (italienisch)
	1			
Abk. f. einen Verkehrsweg			Teil der Augenpartie öffentliches Verkehrsmittel	Insel in Kroatien
© by Helmut Ribarits		Diener des Alpenkönigs vertraute Anrede		
Aufbau und Deko auf der Schauspielbühne		schummrig, abgedunkelt		
	7			
				Kfz. Kennz. f. Köln
			3	

LÖSUNGSWORT

Schreiben Sie Lösungswort, Name und Adresse auf eine Postkarte und schicken diese an den Burgenländischen Seniorenbund, Ing. Julius Raab-Straße 7, 7000 Eisenstadt oder eine Mail mit Ihrer Adresse an office@bgld.seniorenbund.at, Kennwort „Rätsel“. Einsendeschluss: 10.5.2023

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

Terminplan



Dienstag, 25.04.2023	Markuswallfahrt Bezirk Neusiedl/S., Frauenkirchen, Basilika, 10.00 Uhr
Sonntag, 23.04.2023 – Sonntag, 30.04.2023	Aktivwoche Mallorca mit Sport- und Ausflugsangeboten
Dienstag, 16.05.2023 – Mittwoch, 17.05.2023	Bundes-Kegeltage Bgld. - Ritzing
Samstag, 20.05.2023	Ökumenischer Wandertag Bezirk Oberwart Jabing
Sonntag, 04.06.2023	Frühlingskränzchen Bezirk Neusiedl/S. Mönchhof, GH Frank
Freitag, 30.06.2023 – Freitag, 07.07.2023	Flusskreuzfahrt Donau – Rhein – Main – Restplätze!
Mittwoch, 30.08.2023 – Donnerstag, 31.08.2023	Bundes-Golftage OÖ – GC Sterngartl
Mittwoch, 06.09.2023	Bezirkswallfahrt Bezirk Neusiedl/S., Stift Heiligenkreuz und Mayerling
Donnerstag, 07.09.2023	Bundeswallfahrt Stift Admont, 10.00 Uhr
Freitag, 15.09.2023	Landesseniorenwandertag St. Georgen
Mittwoch, 20.09.2023 – Mittwoch, 27.09.2023	Aktivwoche Mallorca mit Sport- und Ausflugsangeboten
Dienstag, 03.10.2023 – Donnerstag, 05.10.2023	Bundes-Tennistage Wien
Mittwoch, 11. 10.2023	Ökumenischer Gottesdienst, Gols
Dienstag, 17.10.2023 – Donnerstag, 26.10.2023	Nilkreuzfahrt in Kombi mit Cairo mit LO Rudolf Strommer

ÖAMTC bietet E-Bike-Kurs an



Der richtige Umgang mit einem E-Bike will gelernt sein. Der ÖAMTC bietet bereits seit vielen Jahren Kurse an - jetzt auch speziell für Senioren.

Ja, auch die Junggebliebenen sind auf den Geschmack gekommen und möchten sich in der Freizeit das motorunterstützte Radeln zunutze machen. Um die Umstellung vom normalen Rad auf das E-Bike zu erleichtern und mehr Sicherheit zu erlangen, wird sich der Burgenländische Seniorenbund bemühen, gemeinsam mit dem ÖAMTC entsprechende Kurse anzubieten.

Hintergrund: Elektrofahräder werden in Österreich immer beliebter. Seit 2008 ist der Anteil von E-Bikes an allen verkauften Fahrrädern von 1 Prozent auf rund 45 Prozent angestiegen – mittlerweile ist also fast jedes zweite verkaufte Fahrrad ein E-Bike. 2021 wurden rund 490.000 Fahrräder an den österreichischen Sporthandel sowie den Fahrrad-Fachhandel verkauft, rund 221.800 davon waren E-Bikes (Quelle: VSSÖ). Die Vorteile von E-Bikes bei längeren Strecken, Gegenwind und Steigungen bewegen immer mehr Menschen - natürlich auch SeniorInnen - zum Umstieg oder Einstieg in die klimafreundliche Zweiradmobilität.

Der E-Bike-Boom spiegelt sich aber leider auch in der Unfallstatistik wider. 2021 verunglückten laut Statistik Austria 50 Radfahrende auf Österreichs Straßen

tödlich, 22 davon mit E-Bikes. Die Zahl der Unfälle ist bedauerlicherweise gestiegen: Im Jahr 2021 passierten laut Statistik Austria 9.187 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrenden (inkl. E-Bike und E-Scooter) – das entspricht einem Anstieg von 41 Prozent seit 2012. **Nicht nur das höhere Gewicht, auch die im Vergleich zu einem herkömmlichen Fahrrad ungewohnte Beschleunigung kann Fahrende vor Herausforderungen stellen.** Um die fahrerische Sicherheit zu verbessern, bietet der ÖAMTC seit einigen Jahren kostenfreie E-Bike-Kurse an – allein im Vorjahr nahmen 750 Personen an mehr als 100 Kursen teil. Der Mobilitätsclub setzt sich in Kooperation mit dem jeweiligen Partner (Gemeinde, Institution) daher zum Ziel, die individuelle Mobilität und Sicherheit in Form von kostenlosen E-Bike-Kursen zu fördern.

Anfänger:innen und Fortgeschrittene haben im geschützten Bereich besser die Möglichkeit, sich mit dem E-Bike vertraut zu machen. Am Programm stehen einerseits Begriffserklärungen, Informationen und Theorie, andererseits fahrtechnische Aspekte wie Bremsen, Blicktechnik, stabiles Langsamfahren, Kurventechnik, die richtige Gangwahl usw. im praktischen Teil.

SENIOREN ²⁰²³ AKTIVWOCHEN

KLOPEINER SEE

TERMIN 1: 10. bis 17. Juni

TERMIN 2: 9. bis 16. September

Auf die Teilnehmer der Senioren Aktivwoche am Klopeiner See wartet ein umfangreiches Programm. Aktiv sein – egal ob am Rad oder zu Fuß, Land und Leute kennenlernen, geselliges Beisammensein bei Kärntner Musik, regionale Schmankerln aus Südkärnten verkosten, kulturelle Schätze entdecken oder einfach nur die Seele baumeln lassen: Das gibt's in dieser Vielfalt nur am wärmsten Badesee Europas, dem Klopeiner See.

Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten

Schulstrasse 10, 9122 St. Kanzian am Klopeiner See

info@klopeinersee.at | Tel: 04239 2222 18



KÄRNTEN
Klopeiner See
Südkärnten

AUSFLÜGE
WANDERN
RADTOUREN
BEWEGUNG
KÄRNTNER ABEND
ab € 399,-

Neu
KÄRNTEN
Badehaus
Klopeiner See

WWW.SUEDKAERNTEN.AT/BADEHAUS-KLOPEINERSEE



QR-Code scannen
und Termin
online buchen.

Jetzt
Hörstärke in
Ihrem Neuroth-
Fachinstitut
entdecken.

Neuroth: 7 x im Burgenland
Service-Hotline: 00800 8001 8001

neuroth.com

HÖR STÄR KE

Damit bleib ich
gut connected.

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

ÖSB Burgenland

Kommen auch Sie zum Burgenländischen Seniorenbund, nutzen Sie die vielen Angebote oder engagieren Sie sich in der Funktionärsriege!

Werden Sie Mitglied!
Mit nur 24 Euro im Jahr sind Sie dabei!

Ausflüge in den Ortsgruppen

Konzerte

Vorträge

jährliche Flug- und Busreisen

Seniorenzeitung Burgenländischer Feierabend
4mal im Jahr kostenlos

Kulturveranstaltungen

Regelmäßige Zusammenkünfte

Kostenlose Hilfestellung in allen Belangen des Sozialrechts

Sportliche Aktivitäten:
Kegeln, Tanzen, Tennis, Schifahren, Langlaufen, Gesundheitsgymnastik, Wandern, Radfahren, Golf, Schwimmen

SEHENSWERTE AUSFLUGSZIELE IM BURGENLAND

Dorfmuseum Mönchhof, Fam. Haubenwallner, Bahngasse 62, 7123 Mönchhof, Tel. 02173/80 642

Diözesanmuseum Eisenstadt, J. Haydng. 31, 7000 Eisenstadt

Freilichtmuseum Gerersdorf, Tel. 03328/32 255

Haydnmuseum Eisenstadt, J. Haydngasse 19, Tel. 02682/719 6000

Kellerviertel Heiligenbrunn, 0664/2401551

Landesgalerie Burgenland, Schubertplatz 6, 7000 Eisenstadt, Tel. 02682/719 5000

Landesmuseum Eisenstadt, Museumsgasse 1-5, Tel. 02682/719 4000

Liszt-Haus Raiding, Tel. 02619/51 047-16

Nationalpark Neusiedler See-Seewinkel, Illmitz, Tel. 02175/3442

Weinmuseum Moschendorf, Tel. 03324/6317

Burg Forchtenstein, Tel. 02626/81 212

Schloss Esterhazy Eisenstadt, Tel. 02682/638 54-12

Schloss Halbturn, Tel. 02172/8594

Bergkirche Eisenstadt, Tel. 02682/626 38

Auswanderermuseum und Josef Reichl Museum Güssing, Stremtalstraße 2, 7540 Güssing, Tel. 03322 42598, Tel. 02173/80 642

Haus am Kellerplatz, Purbach 02683/5920

Burgenländisches Geschichte(n)haus in Bildein, Dorfplatz 1, 03323 /21999

Für nur 24 Euro (für Einzelmitglieder) bzw. 15 Euro (Familienmitglieder) Mitgliedsbeitrag sind Sie dabei. Es gibt keine Altersgrenze für Mitglieder. Nützen Sie die Angebote des Burgenländischen Seniorenbundes und werden Sie Mitglied!

**DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN**

ÖSTERREICHISCHE LOTTERIEN DER PARTNER DER SENIORENHILFE

**GLÜCK IST,
WENN MAN
GEMEINSAM
AKTIV IST**

Offsetdruck • Digitaldruck • Copyshop

- seit 1866 -

DZE
echte Drucker

**Druckzentrum
Eisenstadt**

Wir sind umweltzertifiziert!

www.dze.at

Bezirk Oberpullendorf

NR Niki Berlakovich
empfangt SeniorInnen
im „neuen“ Parlament

Am 1. März besuchte die Bezirksgruppe Oberpullendorf mit Senioren aus Piringsdorf, Lockenhaus, Raiding, Lackendorf, Unterloisdorf und Oberpullendorf das neu renovierte Parlamentsgebäude an der Wiener Ringstraße. Bei einer Führung lernte man das „Haus der Demokratie“ kennen und NR Niki Berlakovich erklärte in seiner Anwesenheit den Vorgang der Ausschusssitzungen. Begeistert von

der Machart der Räume und der Ausstattungen, insbesondere auch des Glasdaches (gestaltet vom mittelburgenländischen Betrieb Rathmanner), nahmen wir diese Eindrücke mit. Nach dem Mittagessen fuhren wir nach Weigelsdorf zur „gläsernen Burg“. Ein sensationelles Ausstellungsmuseum mit künstlerisch gestaltetem Glas in allen Variationen hat es den Senioren angetan und



Die SeniorInnen aus dem Bezirk Oberpullendorf in der Säulenhalle des Parlaments.

sie kauften das eine oder andere Kunststück als Andenken.

Beim Heurigen Steg-schandl ließ man den Tag Revue passieren und freu-

te sich, so viele schöne Eindrücke mit nach Hause nehmen zu können.

In memoriam

Seniorenbund trauert um
Erika Kroneder

Am 9. Feber 2023 verstarb Erika Kroneder im 84. Lebensjahr. Sie war über 30 Jahre Mitglied des Bgld. Seniorenbundes und 17 Jahre Obfrau der Ortsgruppe Gerersdorf – Rehgraben. Sie organisierte unzählige Feste und Ausflüge und schöpfte alle Möglichkeiten aus, um ihren SeniorInnen zu gemeinsamen Aktivitäten zu animieren. Erika Kroneder hat sich während ihrer Zeit als Obfrau intensiv um die Anliegen ihrer Mitglieder bemüht. Ihr Schwerpunkt lag in den regelmäßigen Teilnahmen an den verschiedensten Veranstaltungen im Bezirk. Der Seniorenbund bedankte sich noch im Rahmen der aktiven Zeit bei Erika Kroneder und zeichnete sie für ihre besonderen Verdienste im Jänner 2009 mit der Goldenen Medaille des Landes Burgenland und 2020 mit der Goldenen Ehrennadel des Österreichischen Seniorenbundes aus. Ihre aufopfernde Tätigkeit



werden wir immer in dankbarer Erinnerung behalten. Ruhe in Frieden.

Rohrbachs Ehrenobmann
Stefan Paller verstorben

Der Ehrenobmann der Ortsgruppe Rohrbach verstarb am 13. März 2023 nach längerer Krankheit. Stefan Paller war 10 Jahre lang Obmann und hat auch danach die Senioren tatkräftig unterstützt. Während seiner Funktionsperiode hat er mit den Mitgliedern der Ortsgruppe viele Tagesausflüge und mehrtägige Fahrten unternommen. Wird danken ihm für die geleistete Arbeit und werden ihm stehts ein ehrendes Andenken bewahren.

BEZIRK

NEUSIEDL AM SEE

St.Andrä



V.l.: Vbgm. A. Sattler, Bezirksobmann-Stv. Ingeborg Berger, Obmann Dr. Hans-Peter Krisch, Kassier Martin Neuberger und Elisabeth Krisch.

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe St. Andrä wurde unter dem Vorsitz von BO-Stv. VBgm. Ingeborg Berger neu gewählt. Es blieb alles beim Alten und so setzt sich der neue

Vorstand wie folgt zusammen: Obmann: Dr. Hans-Peter Krisch, Stellvertreter: Vbgm. Andreas Saatler, Kassier: Martin Neuberger, Schriftführerin: Elisabeth Krisch.

NEUSIEDL AM SEE

Halbturn + Mönchhof

Die Ortsgruppen Halbturn und Mönchhof veranstalteten am Faschingdienstag erstmals eine gemeinsame Faschingsfeier, die sehr gut angenommen wurde. Mehr als 120 Personen kamen ins GH Frank und genossen einen beschwingten Nachmittag. Neben der zum Tanz animierenden musikalischen Begleitung von Zierhut Hansi freuten sich die SeniorInnen über gespendete Faschingkräpfen. Der gelungene Nachmittag, den es nächstes Jahr wieder geben soll, wurde traditionell mit dem gemeinsamen Lied „Wahre Freundschaft ...“ beendet.

Wallern

Eine würdige Adventfeier veranstaltete der Seniorenbund Wallern am

9.12.2022 im vollbesetzten Pizza- und Burger-Paradies „Botega“. Nach der Begrüßung durch Obmann Hermann Stommer, Pfarrer Titus Ifewulu und GR Theresia Gerstl wurden Weihnachtsgedichte dargeboten und der neu zusammengestellte Chor glänzte gesanglich mit einfühlsamen Weihnachtsliedern. Danach überreichte Ehrenobmann Fritz Summer an Erich Unger eine gerahmte Bildfolge von dessen mühevoller Restaurierungsarbeit des in die Jahre gekommenen Wegkreuzes an der Tadtenerstraße, über die sich die Wallerner seit dem Sommer erfreuen können.

Zu einem eindrucksvollen Seniorentreffen ist die Generalversammlung 2023 des Seniorenbundes Wallern am 9. Februar im Restaurant Tauber aufgelaufen. Vor den über 50 Teilnehmern und



Premiere: Erstmals feierten „die Nachbarn“ gemeinsam Fasching. 120 SeniorInnen aus Halbturn und Mönchhof zelebrierten gleichsam das lang vermisste Gemeinschaftsgefühl.

zahlreichen Ehrengästen, darunter die LABg. Markus Ulram und Gerald Handig, konnte Obmann Hermann Stommer eine durchaus sehenswerte Leistungsbilanz vorlegen, bevor der unterhaltsame Teil der von Fasching geprägten Veranstaltung begann. Unterstützt vom Chor des Seniorenbundes haben sich die Gäste vortrefflich unterhalten und auch tatkräftig mitgesungen. Besonderer Höhepunkt: Unvergessene Oldie-Melodien begleitet von Ella Summer. Ein weiterer Höhepunkt: Die reichlich belieferte Tombola mit 31 Hauptpreisen und 60 Fixpreisen unter dem Motto „Jedes Los gewinnt“.

Neusiedl am See

Unsere letzten Veranstaltungen zum Jahresausklang waren die Seniorenmesse in der Stadtpfarrkirche und im Anschluss daran die Weihnachtsfeier im Rasthaus „Zur Alten Mauth“. Die Mitglieder der Neusiedler Männerschola, unter der Leitung von Prof. Dr. Walter Kaschmitter, erfreuten uns mit vielen bekannten Weihnachtsliedern, einige Lieder wurden gemeinsam gesungen. Vbgm. und Obfrau Ingeborg Berger las besinnliche, humorvolle Texte. Unter



Johann Thullner mit Ehrengästen in Wallern.

den Ehrengästen befanden sich Pfarrer Gabriel Kuzoch, Dechant Franz Unger, StR Mario Müller und StR Karin Petter-Trausnitz, die auch einige Grußworte an die Anwesenden richtete.

Zum Faschingskränzchen im Februar waren auch zahlreiche Gäste aus umliegenden Gemeinden gekommen. Unter der Leitung von Paul Haider und Claudia Nemeth begeisterten die



Auch in Neusiedl am See wurde das Tanzbein geschwungen.

Zum ersten Stammtisch im Neuen Jahr trafen sich die SeniorInnen im „Weinwerk“, um gemeinsam die bei den diversen Veranstaltungen gemachten Fotos der vergangenen drei Jahre anzuschauen und Erinnerungen auszutauschen. Trotz vieler coronabedingter Absagen gab es 2020 immerhin fünf, 2021 insgesamt sechs und 2022 schon dreizehn Veranstaltungen, die durchgeführt werden konnten.

Kinder der Jugendvolkstanzgruppe mit ihren Tanzkünsten. Die Einladung der Kinder zum gemeinsamen Tanzen wurde gerne angenommen. Den weiteren Teil des Nachmittags gestaltete Andi Wetschka mit seiner unverwechselbaren Musik. Bevor dieses Faschingskränzchen in den frühen Abendstunden seinen beschwingten Ausklang fand, wurden noch die tollen Preise des Schätzspiels vergeben.



Für Gesprächsstoff auf der Wallerner Adventfeier sorgten die Restaurierungsarbeiten am Wegkreuz.



Für beste Stimmung beim Wallerner Seniorenfasching sorgte der Chor des Seniorenbundes.

NEUSIEDL AM SEE

Andau

Am 15.12.2022 hielt die Ortsgruppe Andau ihre Weihnachtsfeier ab. Als Ehrengäste konnten von Obmann Paul Peck der neue Pfarrer von Andau, Dr. Peter Okeke, Vbgm. Andreas Peck und GV Pamela Lang begrüßt werden. Im Zuge dieser Feier

Reeh ihre jährliche Jahreshauptversammlung ab. Obmann Paul Peck konnte als Ehrengäste KO LABg. Markus Ulram, Vbgm. Andreas Peck und GV Pamela Lang begrüßen. Nach dem Totengedenken und den Grüßworten der Ehrengäste gab Obmann Peck einen Bericht über die Aktivi-



Jubilarin Barbara Schwarz mit Ehrengästen und Vorstandsmitgliedern bei der Jahreshauptversammlung der Seniorenbund Ortsgruppe Andau.



Bei der Weihnachtsfeier mit Vbgm. Andreas Peck überreichte Obmann Paul Beck Urkunden an langjährige Mitglieder.

wurden langjährige Mitglieder geehrt. Peck Franz und Theresia und Anna Maria Massak erhielten das Silberne Ehrenzeichen für 25 Jahre Mitglied beim Seniorenbund. Ebenfalls für 25 Jahre Mitgliedschaft erhielt Matthias Gelbmann das Silberne Ehrenzeichen und Barbara Gelbmann eine Ehrenurkunde (beide waren leider bei der Ehrung verhindert). Die Ortsgruppe hielt am 15. Feber im Weingut

täten des vergangenen Jahres ab und informierte kurz über die beabsichtigten Termine im Jahr 2023. Nach Berichten der Finanzreferentin und der Kassaprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Im Zuge der Vollversammlung wurden Barbara Schwarz sowie Anna und Hans Unger Hans für 25 Jahre Mitgliedschaft mit der Silberne Ehrennadel, überreicht von KO Ulram, geehrt. Nach dem



Martina Marinics-Schwarz, Johann Unger, Anna Unger, Obmann Paul Peck.

Mittagessen wurden von Vorstandsmitgliedern lustige Sketches aufgeführt.

die geleistete Arbeit, gratulierten Johann Unger zu seinem 90. Geburtstag

im Wasserschloss Burgau die Ausstellung besichtigt. Diese war auf drei Etagen untergebracht. Beinahe alle Ausstellungsstücke waren handgefertigt. Das Schloss wurde um 1300 als Grenzbefestigung mit einem Wassergraben erbaut. Einer der Bewohner war Graf Ludwig Batthyany. Der ungar. Ministerpräsident wurde bei der Revoulution 1848 in Ungarn als Anführer fest-



Die unternehmungslustigen ZurdorferInnen waren vom Ausflug nach Burgau begeistert.



Bei der Jahreshauptversammlung im Weingut Reeh ließen auch KO LABg. Markus Ulram, Bgm. Andreas Peck, GV Pamela Lang & Co gemeinsam mit den SeniorInnen den Fasching ausklingen.

Mit Musik und köstlichen Mehlspeisen ging die Feier bis in die Abendstunden weiter.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Familie Reeh.

Obmann Paul Peck und Vorstandsmitglied Martina Marinics-Schwarz ehrten die Mitglieder, Anna und Johann Unger, mit der Silbernen Ehrennadel. Sie bedankten sich im Namen der Ortsgruppe Andau für

und wünschten beiden alles Gute für die Zukunft.

Zurndorf

Nach zweijähriger Pause wurde beschlossen, wieder eine Advent-Weihnachtsausstellung, zu besuchen. Die Reise führte am 6.12.2022 in die steir. Gemeinde Burgau, nahe der burgenländischen Grenze. Nach einem köstlichen Mittagessen wurde

genommen und 1849 eingerichtet. Zu seinem 150. Todestag wurde 1999 im Hof des Schlosses eine Büste mit einer Gedenktafel angebracht. Der Besitzer des Schlosses ist jetzt die Marktgemeinde Burgau. Danach machten wir beim Heurigen in Burgauberg einen Einkaufsschwung, bevor wir die Heimreise antraten. Alle Teilnehmer waren vom Ausflug begeistert.

EISENSTADT

St. Margarethen

Im Dezember 2022 unternahmen 50 Mitglieder von Seniorenbund und ÖVP-Frauen einen Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt nach Graz. Am Vormittag erfolgte eine Führung durch die Grazer Innenstadt und nach dem Mittagessen im GH Gösner Bräu gab es freie Zeit für den Weihnachtsmarkt oder eigene Interessen. Es war ein schöner, wenn auch etwas kalter Tag in Graz.

Nach zweijähriger Corona bedingter Pause hielt der Seniorenbund am 9. Feber im GH Ernst sein traditionelles Faschingskränzchen ab. An die 90 Mitglieder und Gäste, darunter GR Manfred Unger in Vertretung von Bgm. Scheuhammer

folgten der Einladung. Nach kurzer Begrüßung durch Obfrau Sabine Schweifer und Ansprache von GR Manfred Unger eröffnete die Obfrau das Faschingskränzchen. Mit Musik von „Hannes“ wurde getanzt, gefeiert und nach dem Essen gab es bei der Tombola zahlreiche Preise zu gewinnen. Alle waren begeistert und es gab großes Lob für den Musiker, der Obfrau und ihren Vorstandsmitgliedern.

Donnerskirchen

Am Faschingsamstag konnte endlich wieder ein Faschingskränzchen stattfinden. Vom frühen Nachmittag bis späten Abend wurde beim „Schemitz“ gefeiert und getanzt. Dabei durfte eine Tombola nicht feh-



Volles Haus im GH Ernst beim traditionellen Faschingskränzchen der St. Margarethener SeniorInnen, wo es bei einer Tombola auch schöne Preise zu gewinnen gab.

len. Mit ihren fast 94 Jahren fungierte Frau Kögler als Glücksfee. So konnten die Spenden der einheimischen Betriebe ihren neuen Besitzern übergeben werden.

Sehr gut besucht war wieder unser monatlicher Seniorennachmittag, welcher diesmal im geräumigen Pfarrsaal stattfand.

Klingenbach

Nach einer Pause konnten wieder Veranstaltungen abhalten werden.

Im Dezember hielten wir eine besinnliche Adventandacht mit gemütlichen Beisammensein und Jause ab. Beim Faschingskränzchen mit Tamburizza-Klängen konnten alle bei bester Stimmung das Tanzbein schwingen. Wir hatten auch ein paar Sketche dabei. Es war eine gelungene Veranstaltung.



Der monatlich abgehaltende Seniorennachmittag in Donnerskirchen ist immer wieder gut besucht.



Bei der Adventandacht in Klingenbach.



Volles Haus in der Kulturhalle Leithaprodersdorf beim Seniorenfasching. Mit von der Partie BO Heinschink sowie die Bgm. Thomas Steiner und Martin Radatz.



EISENSTADT

Wulkaprodersdorf

Nach über zwei Jahren Corona-Pause feierten die Senioren von Wulkaprodersdorf am 14. Februar in der Mehrzweckhalle den traditionellen, gemütlichen Fasching bei Speis, Trank und Tanz. Karneval ist ein Fest, das dem Volk nicht gegeben wird, sondern sich das Volk selbst gibt und gestaltet, betonte Obmann Michael Drag-schitz. Er begrüßte bei dieser Veranstaltung NR Christoph Zarits, BO Mathias Heinschink und Bgm. Friedrich Zarits mit seinem politischen Team. Es war ein gemütliches Beisammensein und diese fröhliche, närrische Faschingszeit, wo man sitzt und miteinander plaudert, ist wie eine

seelische Grundreinigung und wirkt sich sehr positiv auf das Gemüt aus. Den Höhepunkt dieses Nachmittags bildete die Tombola mit sehr schönen Preisen. Das fröhliche und lockere Beisammensein, bei opulentem Essen, Torten, Süßigkeiten, Kaffee und ausgezeichneten Weinen, untermalte und begleitete musikalisch gekonnt Peter Frank auf seinem Keyboard. Gut gelaunt und in fröhlicher Stimmung freut man sich wieder und wartet auf eine ähnliche dörfliche Veranstaltung.

Mörbisch am See

Am 7.12. wurde die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Mörbisch abgehalten. Eingeladen



Musik, Tanz, köstliches Essen und jede Menge Lebensfreude beim Senioren-Fasching in der Mehrzweckhalle in Wulkaprodersdorf.



war der Obmann des Bgld. Seniorenbundes, Ing. Rudolf Strommer und Heidi Hahnenkamp stellvertretend für Bezirksobmann Heinschink. Im Anschluss fand die Weihnachtsfeier der Ortsgruppe statt. Es waren zahlreiche Mitglieder anwesend. Sehr feierlich ging die Weihnachtsfeier bei Weihnachtsliedern und Mundartgedichten zu Ende.

Schützen/Geb.

Die Schützen Senioren trafen sich im Dezember zur Adventfeier im GH Leeb. Unser Mitglied Prof. Siegmund Kleinl verfasste eigens für uns die passenden Texte. Für die musikalische Gestaltung sorgte unsere Obfrau auf ihrer Zither. Anschließend saß man noch lange gemütlich



Bei der Jahreshauptversammlung im Schützener GH Leeb.

bei Kaffee und Kuchen am Gebirge und das beisammen. Auch zum Faschingskränzchen kamen viele unserer Mitglieder zusammen und freuten sich über die Darbietungen der Kindervolkstanzgruppe Schützen

am Gebirge und das musikalische Rahmenprogramm. Obfrau Erna Pöhn konnte mit besonderer Freude - wie schon so oft - Nationalrat Christoph Zarits und Landesgeschäftsführerin Monika Kummer begrüßen.



Bei der Jahreshauptversammlung der Mörbischer Senioren war auch Landesobmann Rudolf Strommer mit von der Partie.



Prof. Siegmund Kleinl und Obfrau Erna Pöhn gestalteten die Adventfeier der Schützener SeniorenInnen.



Oslip

Obmann Franz Schruiff und sein Team wurden mit 100 % in ihre Funktionen gewählt. Bgm. Margit Wennesz-Ehrlich, BO Mathias Heinschink und OPO Markus Schumich gratulieren.

BEZIRK

EISENSTADT

Eisenstadt

Der krönende Abschluss der Ausflugsfahrten 2022 war der Tagesausflug zur „Magna Mater Austriae“ mit Bischof Paul Iby. Mit 76 Teilnehmern fuhren wir im Panoramawagen mit Frühstück nach Mariazell, wo wir mit Glockengeläute in der Basilika empfangen wurden. Gemeinsam mit einer kroatischen Pilgergruppe nahmen wir an einer Messe teil, die Bischof Iby vor dem Hauptaltar zelebrierte. Wir werden uns noch lange an die berührende Messe erinnern.

Unter dem Motto „Omnia in caritate“ (Alles in Liebe tun), feierte Bischof Paul Iby am 23. Jänner 2023 sein 30-jähriges Priesterjubiläum und seinen 88. Geburtstag im Eisenstädter Martins-Dom. Anschließend lud er alle Besucher der Messe zu einer

Agape ein. Wir wünschen ihm noch viele gesunde Jahre und uns noch viele Begegnungen mit ihm.

Großhöflein/ Müllendorf

Am Faschingsmontag veranstaltete die Ortsgruppe Großhöflein/Müllendorf nach 2-jähriger Pause wieder ihr traditionelles Faschingskränzchen mit Jahreshauptversammlung in der Großhöfleiner Zeche. Begonnen wurde mit einem gemeinsamen Mittagessen, danach wurde die Jahreshauptversammlung mit Berichten und Entlastung des Kassiers und Vorstandes abgehalten. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden auch Mitglieder für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Im Anschluss daran, fand das traditionelle Faschingskränzchen statt. Zu Live-



Die Eisenstädter Ausflügler genossen die „kulinarische Bahnfahrt“ nach Mariazell. In der Basilika zelebrierte Jubilar Bischof Paul Iby die Heilige Messe vor dem Hauptaltar.

Musik von Alleinunterhalter „Walter“ wurde fleißig getanzt und bis in die späten Nachmittagsstunden mit den zahlreichen erschienenen Mitgliedern gefeiert. Als Gäste konnte Obmann Johann Zonschits den Bezirksobmann Heinschink Mathias, sowie Bgm. Zoffmann Maria recht herzlich begrüßen.



Die SeniorInnen der Ortsgruppe Großhöflein/Müllendorf genossen nach zweijähriger Pause das Zusammensein bei der Jahreshauptversammlung und den anschließenden Faschingsausklang.

BEZIRK

MATTERSBURG

Rohrbach

Am 15.2.2023 fand in Rohrbach das alljährliche Faschingskränzchen statt.

Die Obfrau des Seniorenbundes Leopoldine Radowan konnte dabei LABg. Patrik Fazekas und den designierten Obmann Erwin Holzhofer begrüßen.



Neudörfel

Die Neudörfeler Senioren schlossen das Jahr 2022 mit dem Besuch der vielfältigen Weihnachtsausstellung im Schloss Burgau ab.



Leopoldine Radowan mit Erich Holzhofer und Patrik Fazekas beim Rohrbacher Senioren-Faschingskränzchen.

DZE
echte Drucker
Druckzentrum Eisenstadt

MATTERSBURG

Wiesen

LPO MEP Mag. Christian Sagartz lud die SeniorInnen zu einem Informationsnachmittag in die Waldschenke ein. Es war ein schöner Nachmittag mit regem Gedankenaustausch zur derzeitigen politischen und wirtschaftlichen Lage in unserem Land. Obfrau Monika Nussbaumer bedankte sich für die Einladung und wünschte MEP Sagartz alles Gute und viel Erfolg für seine politische Arbeit.

Zahlreiche junggebliebene SeniorInnen schwangen am Faschingssonntag im Beerenhof das Tanzbein. Obfrau Monika Nussbaumer durfte Bgm. Weghofer, Vbgm. Ramhofer, GV Habeler sowie LABg. Eckhardt und BO Mersich herzlich begrüßen. Zur Stärkung wurden Kaffee und Krapfen und Sacherwürstel serviert. Zum Abschluss gab es eine Tombola mit zahlreichen tollen Preisen.

Mattersburg-Walbersdorf

Unter dem Motto „Witz und Conference“ trafen sich die SeniorInnen der Stadtgruppe Mattersburg-Walbersdorf im GH Schwentenwein in

Walbersdorf zu einem gemütlichen Faschingsnachmittag. Pepi Kremser, maskiert als Lügenbaron Münchhausen, heiterte die Anwesenden mit seinen Anekdoten und witzigen Geschichten bestens auf.

Pöttelsdorf

Die Mitglieder des Seniorenbundes Pöttelsdorf haben im November bei einem Wien-Besuch unter anderem die Staatsoper hinter den Kulissen besucht. Zum Abschluss gab es noch Glühwein und sonstiges am Christkindelmarkt Schönbrunn. Am Fasching-Montag hielt der Seniorenbund seine Jahresversammlung mit Rückblick und Ausschau sowie Rechnungslegung 2022 beim „Stegschandl“ ab. Ca. 30 Mitglieder waren anwesend und feierten anschließend den Faschingsausklang in froher Runde.

Sieggraben

Sieggrabens Senioren feierten am Rosenmontag ein Seniorenkränzchen im Pfarrheim. Diese Faschingsfeier mit Tombola und viel Unterhaltung hat Tradition. Kabarettist Hubert Scheer aus der Steiermark sorgte zusätzlich für viel Stimmung unter



Ausgelassen feierten die Wiesener SeniorInnen den Faschingsausklang. Im Bild rechts informiert LPO Mag. Christian Sagartz in der Waldschenke in Wiesen.



Pöttelsdorfer SeniorInnen beim Wien-Ausflug und bei der Weihnachtsfeier beim „Stegschandl“.



Pöttelsdorfer SeniorInnen ließen nach der Jahreshauptversammlung den Fasching ausklingen.

den mehr als 50 Anwesenden. Als Ehrengäste durfte Obmann Vinzenz Jobst Vbgm. Anton Taschner mit seiner Gattin und LABg. Melanie Eckhardt herzlich begrüßen.

Sieggrabens Senioren beim Faschingsfest mit Tombola und dem steirischen Kabarettisten Hubert Scheer.



„Lügenbaron“ Pepi Kremser sorgte mit seinen „Gschichtln“ für beste Stimmung.



MATTERSBURG

Antau

Am 18. Dezember trafen sich die SeniorenInnen und die ÖVP Frauen Antau zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. „Die jungen Wulkataler“ Manuel & Matthias sorgten für die musikalische Unterhaltung, wo wir gemeinsam Weihnachtslieder sangen und den Tag gemütlich ausklingen lassen konnten. Am 26. Feber fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstandes im GH Schlögl statt. Obmann Johann Höher wurde mit 100 % als Obmann wieder gewählt. Als Ehrengäste konnten LO Ing. Rudolf Strommer, NR Christoph Zarits und Bgm. Frank Wiemer begrüßt werden.

Marz

Traditionell fand am 3. Adventsonntag die Adventbesinnung statt. Karlein Tasch (Oboe), Magdalena Steiner (Harfe) und „Die jungen Wulkataler“ umrahmten die stimmungsvolle Feier mit weihnachtlicher Musik. Am Ende der Veranstaltung überraschte der Vorstand alle Gäste mit einer kleinen Aufmerksamkeit. Obfrau Hermine Steiner feierte ihren 70. Geburts-

tag. Aus diesem Anlass lud sie ihren Vorstand zum Mittagessen und einem gemütlichen Beisammensein ins GH Scheiber ein. Bgm. Gerald Hüller, Vbgm. Maria Zachs und GR Rudi Kern überbrachten der Jubilarin die besten Glück-



Der Antauer Seniorenbund-Vorstand mit dem wiedergewählten Obmann Johann Höher und Ehrengästen (oben). SeniorInnen und ÖVP Antau luden zur gemeinsamen Weihnachtsfeier (links).

wünsche und dankten für ihr Engagement. Den Fasching feierten die SeniorInnen in Marz mit einem Kränzchen im GH Scheiber. Die Damen und Herren kamen mehr oder weniger verkleidet und mit bester Laune zahlreich zu dieser Veranstaltung. Auch LABg. Julia Schneider-Wagentristl und Bezirksobmann Otto Mersich schauten vorbei. Unser Bürgermeister, als Kapitän verkleidet, spendierte für alle schmackhafte Faschingskrapfen und schwang eifrig das Tanzbein. Auch konnten Sach- und Gutscheinspenden verlost werden. Höhepunkt des Festes war die

Tanz- und Showeinlage der Marzer ÖVP-Frauen. Viel geplaudert und gelacht wurde beim lustigen Faschings-Seniorentreff, bei dem natürlich Faschingskrapfen nicht fehlen durften. Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat treffen sich die Senioren zu einem gemütlichen Bei-

Forchtenstein



Forchtensteins SeniorInnen verbrachten einen höchst amüsanten Faschingsnachmittag.

sammensein. Bei Kaffee, wird getratscht, Karten gespielt und das Geschehen im Dorfleben diskutiert. Jausenschmankerln



Junge Musiker sorgten für eine großartige Stimmung bei der Adventbesinnung.



Die Marzer Damen überraschten mit einer sehenswerten Showeinlage.



Beim Faschingskränzchen im GH Scheiber gaben die Kapitäne den Ton an.



Der Marzer Vorstand gratulierte Obfrau Hermine Steiner zu ihrem 70er.

OBERPULLENDORF

Piringsdorf

Nach Corona bedingter 2-jähriger Pause konnte das Faschingskränzchen der Senioren Piringsdorf wieder durchgeführt werden. Obmann Albert Maschler konnte Obfrauen und Obmänner aus 15 Ortsgruppen mit zahlreichen ihrer Mitglieder begrüßen. Dazu Bgm. Hauser, Obm. Fraller von den Pensionisten und Vbgm. Brunner, sowie als Ehrengast NR Niki Berlakovich. Für die musikalische Unterhaltung sorgte „Hannes Top Music“. Die Frauen des Vorstandes hatten für alle Gäste „Ringerkräpfen“ gebacken, welche an den Tischen an die Senioren verteilt wurden. Bei einem Schätzspiel galt es die Anzahl von Bierkapseln in einem Glas zu erraten. Die 4 besten Schätzer erhielten Preise. In der Musikpause zeigten wir auf einem Bildschirm Kurzfilme der vergangenen Kränzchen. Es wurde getanzt, gesungen, viele Kontakte unter den Ortsgruppen geknüpft oder wieder aufgefrischt, um schließlich

das Kränzchen mit dem gemeinsamen Lied der „Wahren Freundschaft“ ausklingen zu lassen.

Neckenmarkt

Neben den Weihnachts- und Neujahrswünschen des Vorstandes der Ortsgruppe Neckenmarkt erhielten die 118 Mitglieder aus Neckenmarkt, Haschendorf und Ritzing als Dank für ihre Unterstützung ein süßes Weihnachtsgeschenk (siehe Bild unten).



Der örtliche Bienenzuchtverein ist mit mehr als 190 Jahren einer der ältesten Bienenbruderschaften Österreichs und mit diesem Geschenk soll ein Zeichen der Wertschätzung für die Imkerei, die in Neckenmarkt große Tradition hat, gesetzt werden. Die Zunftfahne der Imker ist auch in der Jubiläums-



Obfrauen und Obmänner aus 15 Ortsgruppen waren mit ihren Mitgliedern zum Faschingskränzchen nach Piringsdorf gekommen. Mit dabei auch NR Abg. Niki Berlakovich.

ausstellung „400 Jahre - Fahenschwingen Neckenmarkt“ zu sehen. Im sich zu Ende neigenden Jahr 2022 haben mehr als 200 Personen an den gesellschaftlichen und kulturellen Aktivitäten teilgenommen. Das zeigt, dass das Interesse groß ist. Am Veranstaltungs- und Ausflugsprogramm für 2023 wird bereits gearbeitet.

Kobersdorf

Das erste Treffen des Seniorenbundes fand im GH Dorfwirt statt. Martina Gradwohl und Erna Weghofer hielten Vorträge zum Thema „Pannonische Schmankerl“. Obmann Werner Gradwohl stellte die kommenden Termine und Fahrten vor. Nächster Termin ist ein Vortrag vom Meteorolo-



Die vier Besten im Schätzspiel erhielten schöne Preise.



1. Kobersdorfer Seniorentreff 2023 im GH Dorfwirt.

gen Thomas Krennert, er stammt aus Kobersdorf, zum Thema „Von der Dürre zur Sintflut? Wetter und Klima zum Mit-

machen!“ Den Abschluss bildete ein gemütliches Beisammensein bei Fleischlaberl und Gemüselabichen.

DZE
echte Drucker
Druckzentrum Eisenstadt

Prospekte ZEITUNGEN FOLDER BROSCHÜREN
DIPLOMARBEITEN Plakate Visitenkarten Magazine
Flyer Etiketten PLÄNE Kuverts
Gutscheine BÜCHER ROLL-UPS MAILINGS

www.dze.at



Die Lockenhauser Senioren hielten ihre Weihnachtsfeier 2022 im GH Tischler in Hochstraß ab.

OBERPULLENDORF

Lutzmannsburg - Strebersdorf

Eine sehr große Anzahl der Mitglieder waren der Einladung am 14.12.2022 zur gemeinsamen Weihnachtsfeier in der Lutschburger Stub'n gefolgt. Nach den Weihnachtswünschen des Obmannstellvertreters Franz Gneisz und den Segenswünschen der evangelischen Gemeindepfarrerin Irmi Langer, der katholische Pfarrer Rudy war beruflich verhindert, folgten noch passende weihnachtliche Beiträge einiger unserer Mitglieder. Dazwischen wurden auch einige Weihnachtslieder miteinander gesungen. Danach gab es ein gutes Mittagessen begleitet von unterhaltsamen Gesprächen, welche zu einer gelungenen Weihnachtsfeier dazugehörten.

Nach langer Pause konnten wir uns am 5. Feber im Pfarrheim Pilgersdorf zu einer gemütlichen Faschingsfeier treffen. Endlich konnte wieder gemeinsam gesungen, gelacht und „getratscht“ werden. Das heurige Motto war: Komm doch mit MASKE, aber einer Faschingsmaske. Die originellsten Masken wurden prämiert. Eingeladen waren wir zu Kaffee mit Krapfen. Beim BINGO Spiel gab es ebenso wie bei der Tombola schöne Preise

Am 16. Feber hatten wir unser erstes Seniorentreffen in Nebersdorf, zu dem unser Vorstand eingeladen hatte. 50 Mitglieder folgten der Einladung und wurden von unseren Nebersdorfer Mitgliedern köstlich bewirtet. Im Rahmen dieses Treffens fand auch ein Schnaps-Turnier mit großer Beteiligung statt. Als Sieger ging Emmerich Pingitzer aus Strebersdorf und



Die SeniorInnen genossen die Weihnachtsfeier in der Lutschburger Stub'n mit allen Sinnen. Im Bild rechts die Sieger beim Schnaps-Turnier: V.r.: Pingitzer, Gneisz, Windisch, Weber und Krutzler.



Lotte Weber als Zweite hervor. Franz Windisch, Vorstandsmitglied aus Nebersdorf sowie Obmann-Stv. Franz Gneisz und Herbert Krutzler gratulierten recht herzlich den beiden Karten-

profis zu ihren Erfolgen und überreichten einen Pokal. An dieser Stelle nochmals ein Danke an die Nebersdorfer Mitglieder für die Ausrichtung dieses gelungenen Treffens.

Steinberg



Bild links: Der Seniorenbund Steinberg feierte mit Diakon Pisti Guetzogi eine Adventandacht „Licht von Bethlehem“. Im Zuge der Feier wurden Silva Hafner und Franz Kraxner zum Geburtstag gratuliert. Bild oben: Ingrid Pörtl und Johann Aumühlner feierten Geburtstag und Obmann Josef Stimakovits mit Vorstandsmitgliedern gratulierte herzlich. Bild rechts: Die Mitglieder Josef Rath, Paula Supper, Ferdinand Stimakovits, Maria Kuzmits und Franz Kuzmits wurden vom Seniorenbund Steinberg mit Obmann Josef Stimakovits und Vorstandsmitgliedern zum Geburtstag gratuliert.

Pilgersdorf

Nach langer Pause konnten wir uns am 5. Feber im Pfarrheim Pilgersdorf zu einer gemütlichen Faschingsfeier treffen. Endlich konnte wieder gemeinsam gesungen, gelacht und „getratscht“ werden. Das heurige Motto war: Komm doch mit MASKE, aber einer Faschingsmaske. Die originellsten Masken wurden prämiert. Eingeladen waren wir zu Kaffee mit Krapfen. Beim BINGO Spiel gab es ebenso wie bei der Tombola schöne Preise



„Komm doch mit MASKE“ - aber mit einer Faschingsmaske - so lautete die Einladung zum Pilgersdorfer Sanioenenfasching im Pfarrheim. Beim Bingo gabs tolle Preise zu gewinnen, auch Masken wurden prämiert und Geburtstagskindern gratuliert. Mit den neuen Liederbüchlein als Texthilfe wurde noch so manches Lied angestimmt.

zu gewinnen. Bewirtet wurden wir von MitarbeiterInnen der Pfarre, die auch Würstel zur Jause servierten. Obfrau Hedwig Stifter hat die

zahlreich erschienenen Mitglieder über die Aktivitäten im heurigen Jahr informiert. So ist neben den Tagesausflügen eine 5-tägige Kroatienreise

geplant. Daneben gibt es wieder Wanderungen, Spielenachmittage und das wöchentliche Kegeln. Geburtsgratulationen durften auch nicht

fehlen. Nach Verteilung der Liederbüchlein wurde noch bis in die späten Abendstunden so manches Lied zum Besten gegeben.

BEZIRK

OBERPULLENDORF**Kroatisch Geresdorf**

Am Faschingdienstag trafen sich die Mitglieder des Seniorenbundes von Kr. Geresdorf zu ihrem obligatorischen Faschingskränzchen. Aufgrund des heurigen Mottos: „Sommer, Sonne, Strand und mehr... auch das Badezimmer gibt was her“ war für jeden etwas dabei. Badefeen, Tiefseetaucher, Froschkönig und viele lustige Badegäste feierten ausgelassen am „Wirtshaus-Strand“. Aber auch das zeitpolitische Thema „Der letzten Generation“ wurde aufgegriffen und umgewandelt in „Senioren - Die beste Generation“ und aus dem Super-Kleber wurde kurzerhand der Senioren-Super-Haftkleber. Und so „klebten“ die Senioren bis spät in die Abendstunden am Lido von Kr. Geresdorf im Wirtshaus fest und feierten mit viel Spaß und Gesang den Faschingsausklang.

Anfang März fand unter Beisein von Bezirksobmann Albert Maschler die Jahreshauptver-

sammlung mit Neuwahl des Vorstandes statt. Franz Schweiger wurde in seiner Funktion als Obmann für die nächsten 4 Jahre wiedergewählt.

Weitere Vorstandsmitglieder sind: Obmann-Stv. Meszarich und Matthias Kuzmits, Schriftführerin Sieglinde Ohr, Stv. Klaudia Paulic, Finanzreferentin Monika Kuzmits, Stv. Stefan Behofsits, Kassaprüfer Johann Linzer und Josef Barenits.

Kobersdorf

Am 22.12.2022 hat Seniorenbund-Obmann Martin Waranitsch im Zuge des Adventkränzchens sein Amt an die neue Obfrau Gertraud Iby übergeben. Unterstützt wird sie von Theresia Iby als Obfrau-Stv. und Gertrude Simon als Finanzreferentin. Der Raidinger



Faschingsspaß am „Wirtshausstrand“. Die Kroatisch Geresdorfer SeniorInnen feierten ausgelassen.



Bei der Jahreshauptversammlung in Kroatisch Geresdorf wurde Obmann Franz Schweiger wiedergewählt.



Seniorenbund und die Raidinger Volkspartei bedanken sich bei Martin Waranitsch für seine jahrzehntelange Arbeit. Der Raidinger Seniorenbund feierte am 9. Feber in der Lisztbiblio-

thek im „Liszt am Bach“ sein traditionelles Faschingskränzchen. Gabi Schekolin unterhielt mit „Gedichten und Geschichten“ die 45 Teilnehmer. In Anwesenheit von Bgm. Markus Landauer

und SB-Bezirksobmann Albert Maschler wurde der scheidende Obmann Martin Waranitsch mit der „Goldenen Ehrennadel“ des Österreichischen Seniorenbundes ausgezeichnet.



Adventkränzchen in Raiding: v.l.n.r.: Gertrude Simon, Bgm. Markus Landauer, Gertraud Iby, Theresia Iby



Faschingskränzchen Raiding: Bgm. Markus Landauer, BO Albert Maschler, Martin Waranitsch und Obfrau Gertraud Iby.

BEZIRK

OBERWART**Wiesfleck**

Am 11.12.2022 hielt die Ortsgruppe Wiesfleck ihre Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes ab. Der wiedergewählte Ortsobmann Helmut Schönbauer und sein

Team konnten neben zahlreichen erschienenen Mitgliedern auch Landesobmann Rudolf Strommer begrüßen. Im Anschluss daran traf man einander nach zweijähriger Unterbrechung wieder zu einer stimmungsvollen Weihnachtsfeier.



BO-Stv. Binder Franz, Ing. Krutzler Christoph, Zelenka Mathilde, LO Strommer Rudolf, Grill Franz, OOS Schönbauer Helmut bei der Jahreshauptversammlung der Seniorenbund-Ortsgruppe Wiesfleck.

OBERWART**Wolfau**

Mit großer Erleichterung und gut gelaunt trafen sich nach zweijähriger Zwangspause 85 Mitglieder des Seniorenbundes Wolfau am 11. Dezember im GH Loschy zur traditionellen Weihnachtsfeier. Als Ehrengäste konnten wir zu unserer Freude BO Karl Volcic, Bgm. Walter Pfeiffer und OPO Thomas Kureck begrüßen. Nach dem Mittagessen stimmten wir uns mit besinnlichen Gedichten, Geschichten und Liedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein. Würdevoll umrahmt wurde die Feier durch Bläserinnen und Bläser, welche nicht nur Mitglieder des Seniorenbundes, sondern auch des Musikvereins Wolfau und immer zum Mitwirken gerne bereit sind.

Obfrau Christa Putz bedankte sich herzlich für die überwältigende Teilnahme und die Mithilfe bei der Gestaltung der Feier.



Bei der Wolfauer Weihnachtsfeier sorgten MusikerInnen des MV Wolfau für die würdevolle Umrahmung.



Zum Faschingausklang der Wolfauer Senioren durfte auch ein zünftiger Bauernschnapser nicht fehlen.

Nicht vergessen wurden die kranken Mitglieder: Sie erhielten ein kleines Präsent, das ihnen durch die Vorstandsmitglieder überbracht wurde.

Am Faschingdienstag trafen sich 42 SeniorInnen zum Faschingsausklang im GH Prenner zu einem gemütlichen Nachmittag. Während sich einige Herren zu einer Kartenrunde zusammenfanden, genossen die anderen Besucher die Gesellschaft all jener, die sie schon lange vermisst haben. Zum Kaffee verwöhnte Gastwirt Matthias Prenner seine Gäste mit einem gratis Faschingskräpfen, der natürlich gerne angenommen wurde. Die Runde fühlte sich sichtlich wohl, denn mit dem Heimgehen hatte es niemand eilig.

Bernstein

Die diesjährige Weihnachtsfeier der Senioren Bernstein wurde mit fast vollständiger



Zur Weihnachtsfeier in Bernstein waren beinahe alle Mitglieder gekommen. Für langjährige Mitglieder gabs Urkunden und Ehrennadeln.

Mitgliederanzahl im GH Zapfel abgehalten. Im Rahmen des gemütlichen Beisammenseins wurden ebenfalls Ehrungen mit der bronzenen und silbernen Ehrennadel des Seniorenbundes Burgenland vorgenommen. Obmann Helmut Wiesinger konnte als Ehrengäste Bezirksobmann Karl Volcic, Vbgm. Gerald Derkits, OPO Tanja Stöckl und Ehrenobmann Gerd Dirmüller begrüßen.

Markt Allhau - Buchschachen

Am 13. Jänner fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Markt Allhau-Buchschachen im GH Loschy statt. Bei dieser Veranstaltung legte Elvira Pieler ihre Obfrauschaft nach fast 25 Jahren zurück.

Mit den Worten: „Es war sehr schön, es hat mich sehr gefreut“ verabschiedete sie sich von ihren derzeit aktuell 117 Mitgliedern.

Ella Pieler hat alles für den Seniorenbund gegeben und sie ist dankbar, dass vieles vielfach sehr positiv auf sie zurückgekommen ist.

In einem würdigen



Nach fast 25 Jahren Obfrauschaft in der Ortsgruppe Markt Allhau-Buchschachen legte Elvira Pieler ihre Funktion zurück. Aufgrund ihrer höchst erfolgreichen Tätigkeit wurde sie zur Ehrenobfrau ernannt. Bezirksobmann Karl Volcic und Bürgermeister Joachim Raser bedankten sich herzlich bei der scheidenden Obfrau für dieses außergewöhnliche Engagement im Kreis des Burgenländischen Seniorenbundes.

Rahmen bedankte sich der Seniorenbund bei seiner scheidenden Obfrau für ihre langjährige, äußerst erfolgreiche Tätigkeit als Obfrau in der Zeit von 1998 - 2023 und ernannte sie zur

„Ehrenobfrau auf Lebenszeit“.

Diesen Glückwünschen schlossen sich auch Bezirksobmann Karl Volcic sowie Bgm. Joachim Raser an. Zur neuen gf. Obfrau wurde Renate Fink bestellt.

Rechnitz

Unser erstes Treffen 2023. Eine kleine Runde beim gemütlichen Zusammensein mit humorvollen Gedichten.

BEZIRK

OBERWART**Unterschützen**

Bei der Jahreshauptversammlung in Unterschützen konnten neben Bezirksobmann Karl Volcic auch Klubobmann Markus Ulram und Klubdirektor Erwin Giefing, LAbg. Bgm. Hans Unger, Vbgm. Ernst Karner und OV Christian Zetter als Ehrengäste begrüßt werden. Wir konnten nach der Belastung durch die Pandemie in den letzten Jahren auf ein erfolgreiches

Jahr Rückblicken und gehen optimistisch auf ein gutes Jahr 2023 zu. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt und mit Urkunden und Ehrennadeln ausgezeichnet.



Bezirksobmann Karl Volcic durfte im Beisein von Bgm. Hans Unger im Rahmen der Jahreshauptversammlung Urkunden und Ehrennadeln an langjährige Mitglieder der Ortsgruppe Unterschützen überreichen.



DEM GLÜCK
EINE CHANCE
GEBEN
 LOTTERIEN/ SENIORENHILFE

**GLÜCK IST, WENN MAN
GEMEINSAM AKTIV IST**

BEZIRK

GÜSSING**Moschendorf**

Der Seniorenbund Moschendorf lud zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier in das Weinmuseum Moschendorf. Obfrau Maria Pflügler konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch OPO Werner Laky, Dechant Mag. Karl Schlögl, LAbg. Walter Temmel und Bezirksobmann Josef Bauer begrüßen. Im Zuge der Weihnachtsfeier wurde Dechant Mag. Karl Schlögl nochmals zum neuen Amt gratuliert und für sein bisheriges Wirken gedankt.

zum „Kaffeetratsch“, wo wir Neuigkeiten austauschen und den einen oder anderen Geburtstag feiern. Unser Ortsgruppenfest mit Tanz und selbst zubereiteten Speisen war gut besucht. Auch einige Tagesausflüge organisierten wir. Unter anderem waren wir im Nordburgenland unterwegs. Der Besuch



Bei der Weihnachtsfeier in Moschendorf: v.l.: OPO Werner Laky, Ehrenobmann Fritz Gasper, Dechant Mag. Karl Schlögl, Obfrau Maria Pflügler, LAbg. Walter Temmel und BO Josef Bauer.



Die Tobajer SeniorInnen im beeindruckenden Weingut Scheiblhofer und bei der sehr gut besuchten Weihnachtsfeier.

Tobaj

Unsere Gruppe war auch im Vorjahr sehr aktiv, was wir auch heuer weiter sein werden. Wir treffen uns regelmäßig

des Landesmuseums und des Weingutes Scheiblhofer brachten uns einen schönen Ausflugstag. Mit unserem ältesten, noch sehr tüchtigen Mitglied, Josef Gutt-

mann feierten wir seinen 90. Geburtstag. Wir wünschen Ihm noch viel gesunde Zeit in unserer Mitte. Auch die Jahreshauptversammlung mit Vorweihnachtsfeier wurde

von fast allen Mitgliedern besucht. Auch einige neue Leute kamen dazu, worüber wir uns sehr freuen. Auch für 2023 haben wir uns schon einiges vorgenommen.



Alles Gute zum 90er - Josef Guttman!

GÜSSING

Güssing

Über 100 Seniorinnen und Senioren waren zur Jahreshauptversammlung samt Neuwahlen und anschließender Weihnachtsfeier der Stadtgruppe Güssing ins GH Wehofer gekommen. Obmann Unger konnte neben den zahlreichen Mitgliedern auch den Bezirksobmann Josef Bauer sowie den designierten Vbgm. Franz Fabian begrüßen. Obmann Hermann Unger berichtete von einem gelungenen Vereinsjahr mit vielen Aktivitäten und schönen Momenten. Einstimmig wurde Hermann Unger samt Team gewählt. Anschließend wurde gemeinsam getratscht, gesungen und auch Weihnachtsgedichte vorgetragen.

Gerersdorf/Sulz/Rehgraben

In Rahmen der Weihnachtsfeier Gerersdorf-Rehgraben-Sulz wurden Ehrennadeln in Bronze und Silber als Dank an langjährige Mitglieder verliehen. Die Weihnachtsfeier war ein

gelungener Jahresabschluss (nach langer Zeit) mit guten Essen und Weihnachtslieder.

Heiligenbrunn

Der Seniorenbund Heiligenbrunn hat nach 2-jähriger Corona Pause seine Weihnachtsfeier im Hotel Krutzler abgehalten. Dabei wurden weihnachtliche Gedichte und Gebete von Schwarzhofers Johanna vorgetragen, musikalisch weihnachtlich umrahmt von Grohotolsky Walter. Höhepunkt war das Spiel der Herbergsuche, mit Obmann Zimmermann in der Hauptrolle. Nach dem Essen wurden noch viele Gespräche bei gemütlichem Beisammensein ausgetauscht. Altbgm. Schrantz Gerhard wurde dabei zum 70. Geburtstag gratuliert. Ein herzliches Dankeschön an ihn und Mennsdorf-Pouilly Alfons für die Unterstützung.

Strem

Der Seniorenbund lud am 29. Jänner seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung



Ein voller Saal bei der Jahreshauptversammlung mit anschließender Weihnachtsfeier der Stadtgruppe Güssing im Gasthaus Wehofer.

mit Neuwahl ein. Der volle Saal im GH Legath zeugte vom großen Interesse der Seniorinnen sich wieder zu treffen, miteinander zu reden und aktuelle Informationen zu bekommen.

Viele waren auch gekommen, um dem neuen Vorstand ihre Bereitschaft zur Mitarbeit zu bekunden. Nach der Eröffnung gab es Grußworte, es folgten Totengedenken, sowie Berichte von Finanzreferent und Finanzprüfer und Entlastung des Vorstandes.

Der Bericht über die Jahresaktivitäten erfolgte durch den g.f. Obmann. Bgm. Bernhard Deutsch wies in seinen Ausführungen auf die Bedeutung der Seniorinnen für das Dorfleben hin und bedankte sich für die geleistete



Obmann Hermann Unger konnte neben Bezirksobmann Josef Bauer auch Vbgm. Franz Fabian begrüßen.



Obmann Zimmermann mit den Ehrengästen bei der Weihnachtsfeier in Heiligenbrunn.

Arbeit. Besonders die sehr gute Arbeit und das Miteinander hob er hervor und wünschte dem neuen Obmann

alles Gute. Die Mitglieder des Seniorenbundes Strem wählten danach einstimmig Josef Weinhofer zum neuen Obmann.

Bezirksobmann Josef Bauer, der die Neuwahl leitete, dankte dem Ausschuss für ihren Einsatz und berichtete über einige Vorhaben innerhalb unserer Gemeinschaft.

Der neu gewählte Obmann bedankte sich für das große Vertrauen und stellte seine Vorhaben vor.



Die geehrten Damen bei der Weihnachtsfeier der Seniorinnen von Gerersdorf/Sulz/Rehgraben.



Der neue Vorstand der Seniorengruppe Strem mit ihrem frischgebackenen Obmann Josef Weinhofer.

JENNERSDORF

St. Martin/Raab

Bei der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe im GH Lang in Oberdrosen konnte Obmann Werner Hartmann neben über 50 SeniorInnen auch BR Bernhard Hirczy, Bezirksobmann Willi Thomas, Vbgm. Siegfried Niederer und GF Eva Winkler begrüßen. Nach den Grußworten der Ehrengäste berichtete der Obmann über die zahlreichen Ausflüge und Veranstaltungen vom letzten Jahr und gab eine Vorschau auf 2023. Viele langjährige Mitglieder wurden geehrt und Bezirksobmann Thomas bedankte sich und wünschte weiterhin alles Gute. St. Martin a.d.R. ist mit fast 140 Mitgliedern die größte Ortsgruppe im Bezirk Jennersdorf.

Obmann Werner Hartmann lud ins GH Pilz, um gemeinsam die schönste

Zeit des Jahres zu feiern. Auch Vbgm. Siegfried Niederer und die Vorstandsmitglieder Christian Bauer und Roman Bedöcs sind der Einladung gefolgt und genossen die schönen Stunden.

Weichselbaum

Am 15. Dezember trafen sich die Mitglieder des Seniorenbundes Weichselbaum/Mogersdorf zum gemütlichen Mittagessen im GH Gotts-nahm in Mogersdorf. Obmann Hermann Weber und Bgm. Josef Korpitsch freuten sich über die rege Teilnahme und wünschten ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für 2023.

Jennersdorf

Obfrau Emma Scheibreit-hner lud am 13. Dezember zur traditionellen Weihnachtsfeier in die Gernot Arena in Jennersdorf ein. Gemeinsam mit Stadtpfarrer Franz Brei wurden von den ca. 80 anwesenden Senioren Weihnachtslieder gesungen und gemütlich getratscht und gefeiert.



Obmann Hermann Weber (re.) genoss das Mittagessen mit seinen Seniorenbundmitgliedern.



Obmann Werner Hartmann mit den Ehrengästen und Jubilaren bei der Jahreshauptversammlung in St. Martin/Raab.



Weihnachtsfeier in St. Martin an der Raab mit Bezirksobmann Willi Thomas.

Neuhaus am Klb.

Bei einer Adventfeier im GH Schardl ließen die Senioren und die Frauenbewegung mit Geschichten zur Weihnachtszeit und Gedichten das Jahr ausklingen. Für großartige Stimmung bei dieser stimmungsvollen Feier sorgten auch die mitwirkenden Kinder, die für die musikalische Umrahmung sorgten. (Bild rechts)



Volles Haus bei der Adventveranstaltung der Senioren Jennersdorf in der Gernot Arena, wo zahlreiche Mitglieder mit Stadtpfarrer Franz Brei feierten.

Kairo & eine faszinierende Flusskreuzfahrt am Nil

**Herbstreise mit dem
Burgenländischen
Seniorenbund &
Landesobmann Ing.
Rudolf Strommer**

**Termin:
17.10. – 26.10.2023**

Inkludierte Leistungen:

- Transfer ab zentralen Zustiegsstellen im Burgenland ab/bis Flughafen Wien
- Flug mit Egypt Air oder einer anderen IATA Fluglinie Wien – Kairo – Luxor – Kairo – Wien in der Touristenklasse
- Flughafensteuern und -gebühren
- alle Transfers und Besichtigungen lt. Programm im klimatisierten Bus
- Eintrittsgelder laut Programm
- 2 Nächte/Halbpension im 5* Hotel (Landeskategorie) in Kairo
- 7 Nächte/Vollpension auf einem 5* Nilkreuzfahrtschiff (Landeskategorie) in einer Außenkabine
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung
- Reisewelt Reisebegleitung ab/bis Wien

Nicht inkludiert:

Reise/Stornoversicherung,
Visum (€ 45,- p.P.), Trinkgelder, Getränke

Mindestteilnehmerzahl: 35 Personen

ab € **2.495,-** p.P. in Doppelkabine

Buchung und Information:

Reisewelt GmbH
Birgit Obermayer, MBA
Wienerbergstraße 7 / 4. Stock | 1100 Wien
Tel. +43 1 607 10 70 67444
b.obermayer@reisewelt.at

reisewelt.at



Leinen los für Kultur, Naturwunder und Erholung

Mit den wunderbaren und prachtvollen Pyramiden von Gizeh in Kairo stimmen wir Sie auf die Reise ein bevor es auf das Schiff geht.

Eine Nilkreuzfahrt zählt zu den schönsten Reisen dieser Welt und Ägypten ist nicht ohne Grund seit Jahrzehnten das Traumland unzähliger Reisender.

Reiseverlauf:

1. Tag: Flug nach Kairo
2. Tag: Stadtbesichtigung Kairo – Pyramiden von Gizeh
3. Tag: Ägyptisches Nationalmuseum – Bazar – Flug nach Luxor
4. Tag: Luxor – Tempel von Karnak und Luxor
5. Tag: Edfu – Kom Ombo – Tempelbesichtigung – Assuan
6. Tag: Assuan – Assuan Staudamm – Feluken-Bootsfahrt
7. Tag: Assuan – fakulativer Ausflug: Abu Simbel – Fahrt nach Edfu
8. Tag: Edfu – Tempel von Edfu – Luxor
9. Tag: West Theben – Tal der Könige – Totentempel Hatshepsut
10. Tag: Rückflug nach Wien

